

I. Anmeldung

TOP: _____

Ausschuss für Recht, Wirtschaft und Arbeit

Sitzungsdatum 20.04.2016

öffentlich

Betreff:

Bildung ist zukunftsentscheidend - duale Berufsausbildung stärken
hier: Antrag der SPD-Stadtratsfraktion vom 24.09.2015

Anlagen:

Sachverhalt
Antrag der SPD-Stadtratsfraktion vom 24.09.2015

Bisherige Beratungsfolge:

Gremium	Sitzungsdatum	Bericht	Abstimmungsergebnis		
			angenommen	abgelehnt	vertagt/verwiesen
		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Sachverhalt (kurz):

Die duale Berufsausbildung ist ein Erfolgsfaktor für den Wirtschaftsstandort Deutschland. Durch die Kombination aus betrieblicher Praxis im Unternehmen und der Berufsschulbildung bietet die duale Ausbildung Jugendlichen gute Voraussetzungen für den Start ins Arbeitsleben. Die dual erlernbaren Berufe und die lehrplanmäßige Umsetzung der Inhalte sind auf Bundes- bzw. Landesebene geregelt, sodass die Handlungsoptionen der Kommune eher indirekter Natur sind.

Da die Zuständigkeit für die Ausbildung und das Prüfungswesen der dual erlernbaren Berufe mehrheitlich den Kammern obliegt, wurde die Expertise der Industrie- und Handelskammer Nürnberg für Mittelfranken und der Handwerkskammer für Mittelfranken eingeholt. Des Weiteren fließt in die folgende Darstellung die Einschätzung der Bayerischen Metall- und Elektro-Arbeitgeber, der Agentur für Arbeit Nürnberg und des Deutschen Gewerkschaftsbundes (DGB) ein.

Im Folgenden wird über die aktuelle Situation und Ansätze bzw. Aktivitäten zur Stärkung der dualen Berufsausbildung in Nürnberg berichtet.

Als Experten werden je ein Vertreter der Industrie- und Handelskammer Nürnberg für Mittelfranken (Herr Udo Göttemann, Leiter Geschäftsbereich Berufsbildung) und der Handwerkskammer für Mittelfranken (Herr Wolfgang Uhl, Geschäftsführer) in der Ausschusssitzung anwesend sein.

Beschluss-/Gutachtenvorschlag:

entfällt, da Bericht

1. Finanzielle Auswirkungen:

- Noch offen, ob finanzielle Auswirkungen

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

(→ weiter bei 2.)

- Nein (→ weiter bei 2.)

- Ja

Kosten noch nicht bekannt

Kosten bekannt

Gesamtkosten

€ **Folgekosten** € pro Jahr

dauerhaft nur für einen begrenzten Zeitraum

davon investiv

€ davon Sachkosten

€ pro Jahr

davon konsumtiv

€ davon Personalkosten

€ pro Jahr

Stehen Haushaltsmittel/Verpflichtungsermächtigungen ausreichend zur Verfügung?

(mit Ref. II / Stk - entsprechend der vereinbarten Haushaltsregelungen - abgestimmt, ansonsten Ref. II / Stk in Kenntnis gesetzt)

Ja

Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

2a. Auswirkungen auf den Stellenplan:

- Nein (→ weiter bei 3.)

- Ja

Deckung im Rahmen des bestehenden Stellenplans

Auswirkungen auf den Stellenplan im Umfang von Vollkraftstellen (Einbringung und Prüfung im Rahmen des Stellenschaffungsverfahrens)

Siehe gesonderte Darstellung im Sachverhalt

2b. Abstimmung mit OrgA ist erfolgt (Nur bei Auswirkungen auf den Stellenplan auszufüllen)

- Ja
 Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

3. Diversity-Relevanz:

- Nein
 Ja

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

Die Vorlage enthält Diversity-relevante Aspekte, da sich mit dem Anerkennungsgesetz und der Assistierte Ausbildung Arbeitsmarktchancen für bestimmte Personengruppen verbessern.

4. Abstimmung mit weiteren Geschäftsbereichen / Dienststellen:

- RA** (verpflichtend bei Satzungen und Verordnungen)
 3. BM
 Ref. IV
 Ref. V

II. Herrn OBM

III. Referat VII

Nürnberg, 01.04.2016
Ref. VII

(2998)